



Wochentag	Datum	Betreuung gewünscht (bitte ankreuzen)	Kostenberechnung (wird von der Gemeindeverwaltung ausgefüllt)
Donnerstag	28.07.2016		
Freitag	29.07.2016		
Montag	01.08.2016		
Dienstag	02.08.2016		
Mittwoch	03.08.2016		
Donnerstag	04.08.2016		
Freitag	05.08.2016		
Montag	29.08.2016		
Dienstag	30.08.2016		
Mittwoch	31.08.2016		
Donnerstag	01.09.2016		
Freitag	02.09.2016		
Montag	05.09.2016		
Dienstag	06.09.2016		
Mittwoch	07.09.2016		
Donnerstag	08.09.2016		
Freitag	09.09.2016		

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Helferkreis Asyl

Geschichten von den Menschen, die bei uns gelandet sind

Nahezu alle der Flüchtlinge, die in Oberstocken wohnen, haben in irgendeiner Weise in Ausbildungsmöglichkeiten oder ins Berufsleben hineingeschnuppert. Sie haben Kurse belegt, gehen zur Schule oder haben Praktika gemacht. Nach und nach verbessern sich ihre Deutschkenntnisse - auch durch Sprachkurse, die der Helferkreis Asyl organisiert. Mit diesen Vorkenntnissen kann es dann gelingen, an einen Arbeitsplatz zu kommen.

Ein Beispiel dafür ist Lamin Cessay, der als Bootsflüchtling im Oktober 2014 bei uns in Bergatreute angekommen ist. Zuhause in Gambia arbeitete er als Schneider - schon der eine oder andere Bergatreuter hatte die Gelegenheit, sich von seinen Fähigkeiten an der Nähmaschine überzeugen zu lassen. Ab Dezember 2015 ergab sich für ihn die Möglichkeit, ein Praktikum in der Tagespflege im Bad Waldseer Wohnpark am Schloss zu machen. Die Bewohner des Hauses lernten ihn kennen, sie schätzen seine

freundliche Art und sein gewinnendes Lächeln. Heidi Schreiber, die Leiterin des Wohnparks, sagt: "Lamin bringt immer eine gute Stimmung mit. Wenn er kommt, geht für viele die Sonne auf."

Weil er sich im Praktikum so bewährt hat, verstärkt er nun seit dem 1. März das Wohnpark-Team: Er hilft in der Tagespflege alten Menschen beim Essen, geht mit ihnen spazieren oder hört einfach zu. Dass das so gut klappt, hat auch damit zu tun, dass alten Menschen in Gambia großer Respekt entgegengebracht wird. Im täglichen Umgang mit den Senioren funktioniert die Verständigung immer besser. "Jetzt bringen sie mir schon Schwäbisch bei, das ist lustig."



Lamin an seinem Arbeitsplatz im Wohnpark (übrigens mit Frau Agnes Köberle, die bis vor Kurzem noch in Bergatreute wohnte)